

Einleitung

Heute teilen uns die Zeichen der Zeit mit, dass wir an der Schwelle großer und ernster Veränderungen stehen. In unserer Welt gibt es mehr Chaos als Ordnung. Ist das Zufall? Ich meine: "Nein"! Vor unseren Augen erfüllt sich die Weissagung Jesu Christi über die Ereignisse, die seinem zweiten Kommen vorausgehen sollen: *"Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben. Und es werden Hungersnöte und Seuchen und Erdbeben sein da und dort. Das alles aber ist erst der Anfang der Wehen"* (Matthäus 24,6-8) Die Gegenwart aber auch die Zukunft ist für alle Menschen von großem Interesse. Immer mehr Menschen erkennen heute, dass die Welt am Rande einer gewaltigen Eskalation steht. Jesus selbst sagte voraus, dass am Ende der Zeit *"...auf der Erde Bedrängnis die Nationen in Ratlosigkeit" sein werden, während die Menschen "verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den ganzen Erdkreis kommen..."* (Lukas 21,25-26; Petrus 3,3-4). Die zehn Gebote sind ein Thema, das gerade in diesen Tagen der Weltgeschichte eine besondere Rolle spielt, auch wenn die Menschen noch nichts darüber in der Tagesschau oder im Radio sehen oder hören können.

Gottes Wort offenbart uns, dass sich die Angriffe des gefallenen Engels {der Teufel und Satan genannt wird; (Offb. 12,9)} gegen Gottes Gesetz richten werden (Daniel 7,25). Dieser Kampf wird vor der Wiederkunft Jesu seinen Höhepunkt erreichen und auf dieser Erde ausgetragen. Es ist deshalb gut zu wissen, dass der natürliche Mensch - das ist der Mensch, der in keiner Beziehung zu Gott steht - schon von seiner Natur her das Gesetz ablehnt (1.Korinther 2,13.14). Die Missachtung der Zehn Gebote hat jedoch dazu geführt, dass die Welt von Kriminalität, Gewalt, Unmoral und Scheinheiligkeit buchstäblich überflutet wurde. Besonders deutlich und realistisch zeichnen die täglichen Nachrichten ein Bild davon, wie das Böse immer mehr Oberhand über Mensch und Natur gewinnt. Obwohl alle täglichen Nachrichten zensiert sind, zeigen sie dem Beobachter doch sehr genau das Bild von Chaos, Auseinandersetzungen, Uneinigkeit und Krieg auf; und ferner dass die Missachtung der Gebote Gottes (ob vorsätzlich oder fahrlässig) zu einem beständigen Untergang des Einzelnen, der Gesellschaft, aber auch ganzer Nationen führt.

Wie wir uns aus diesem Dilemma befreien können, kann uns nur die Beschäftigung mit den Worten unseres Schöpfergottes aufzeigen. Jedenfalls bleibt es Ihnen nicht erspart, sich selbst darum zu bemühen. Gott hat für uns schon alles bereitet, doch es gibt eine Grenze, die wird er nicht überschreiten: Er wird Ihnen nicht Ihre Freiheit nehmen, nämlich die Freiheit, sich frei entscheiden zu dürfen. Der freie Wille ist jedoch mit den dazugehörigen Konsequenzen verbunden, die Sie eines Tages erwarten werden, wenn der ganze Erdkreis gerichtet wird: *"Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den ganzen Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit, durch einen Mann (Jesus Christus), den er dazu bestimmt hat, und er hat allen dadurch den Beweis gegeben, dass er ihn auferweckt hat aus den Toten."* (Apostelgeschichte 17,30.31)

Mit den folgenden Absätzen möchten ich Sie dazu einladen, sich etwas genauer mit den zehn Geboten auseinanderzusetzen. Es erwartet keiner, das Sie nun unermüdlich vor dem PC sitzen und die Abhandlungen in einem Stück lesen. Laden Sie sich die Schriften einfach herunter oder Drucken Sie sie aus und nehmen Sie sich etwas Zeit, wenn Sie wirklich Zeit haben. Der Feind versucht natürlich immer, Ihnen die Zeit zu stehlen. Es ist die häufigste Ausrede, um sich nicht mit Gottes Worten beschäftigen zu müssen. Aber im Bus, der U- und S-Bahn, im Zug oder im Urlaub gibt es immer die Möglichkeit zum Studium. J.Schubert schrieb zu diesem Phänomen einmal einen guten Aufruf. Zitat: *"Kämpfe gegen deine eigene Trägheit im Denken und erforsche geduldig und fleißig die biblischen Zusammenhänge."*

Abschließend möchte ich nochmals die Ernsthaftigkeit betonen und Petrus zitieren: *“Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.”* (1.Petrus 5,8) Verschaffen Sie sich Klarheit darüber, ob es sich um menschlich erdachte Weisheit handelt oder ob es sich um ein Angebot handelt, auf das Sie sich einlassen sollten!?

Ich wünsche Ihnen eine ausreichend Motivation, Ausdauer, offene Ohren, einen offenen Geist und ein offenes Herz, für eine Botschaft, die auch Ihnen die Tür für neues Leben öffnet.

Im Anhang “Psalm 1 zitiert”

“Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht. Er ist ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm. Nicht so die Gottlosen; sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum bestehen Gottlose nicht im Gericht, noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.” (Psalm 1,1-6)

Nachfolgend die zehn Gebote:

(2.Mose Kapitel 20 Verse 1-17; Revidierte Elberfelder 1985)

01. Und Gott redete alle diese Worte und sprach: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

02. Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist. Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten Generation, von denen, die mich hassen, der aber Gnade erweist an tausenden von Generationen von denen die mich Lieben und meine Gebote halten.

03. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht zu nichtigem aussprechen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.

04. Denke an den Sabbattag (Samstag), um ihn heilig zu halten. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Arbeit tun, aber der siebente Tag ist Sabbat für den Herrn, deinen Gott. Du sollst an ihm keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore wohnt. Denn an sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht, das Meer und alles was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.

05. Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

06. Du sollst nicht töten.

07. Du sollst nicht ehebrechen.

08. Du sollst nicht stehlen.

09. Du sollst gegen deinen Nächsten nicht als falscher Zeuge aussagen

10. Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, Weder sein Rind noch seinen Esel, noch irgend etwas, was deinem Nächsten gehört.

Merke: Die oben zitierten Worte sind nicht von Menschen erdacht und aufgeschrieben. Diese Gebote sind mit dem Finger Gottes in die Steintafeln geschrieben worden: *„Und der Herr redete zu euch mitten aus dem Feuer. Die Stimme der Worte hörte ihr, aber ihr saht keine Gestalt, nur eine Stimme war zu hören. Und er verkündigte euch seinen Bund, den zu halten er euch gebot: die zehn Worte. Und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln“* (5.Mose 4,12,13) *„Und als er auf dem Berg Sinai mit Mose geredet hatte, gab er ihm die zwei steinernen Tafeln, beschrieben mit dem Finger Gottes.“* (2.Mose 31,18).

Dies hat eine besondere Bedeutung, denn hier hat Gott sich als höchste Autorität des Universums offenbart, die unser Verhältnis zu Gott und unseren Mitmenschen regeln. Die Schrift sagt darüber: *„Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen.“* (Pred.12,13)

Der nun folgende Text wird sich auf das "Wesen der Gesetze Gottes" beziehen und Ihnen auch einen kleinen Einblick in biblische Zusammenhänge aufzeigen. Die Zehn Gebote sind natürlich nur ein Puzzleteil und nicht das ganze Bild; also Geduld, auch wenn Sie nicht sofort alles verstehen und glauben können. Es ist wie mit einem Puzzle: Bauteil für Bauteil ergibt das gesamte Bild. Wussten Sie auch schon, dass die Bibel von zwei unterschiedlichen Gesetzen spricht? Später mehr...